

# Hinweise zum Einbau Baureihe Hydrophant



## Allgemeine Hinweise

Die Aquaroc Betonbehälter bestehen aus einem monolithischen Unterteil und einem Konus aus Stahlbeton die werkseitig fix und fertig vermörtelt sind. Die Behälteranlagen werden nach aktuellen Normen im „Über-Kopf-Verfahren“ hergestellt.

Diese Produktionsweise macht es möglich, einen fugenlosen stahlbewehrten Behälter ohne Arbeitsfuge im kritischen Abschnitt Wand-Sohle herzustellen.



## 1 . Zufahrt, Entladung und Versetzen

Die Auslieferung von unseren Betonbehältern erfolgt mittels normaler 3-achsiger Fahrzeuge mit Anhänger. Für diese muss eine befestigte und ebene Zufahrtsmöglichkeit bis ca. 3,50 m an die Behältergrube gegeben sein. Für das Fahrzeug ist ein Arbeitsraum von 6 x 11 m erforderlich.

Betonbehälter werden mittels Spezialkran in die Grube versetzt. Das Abkoppeln des Anhängers, die Rangierzeit und gegebenenfalls das Umladen eines Behälters vom Anhänger auf den LKW zählt zur Versetzzeit.



## 2. Baugrube

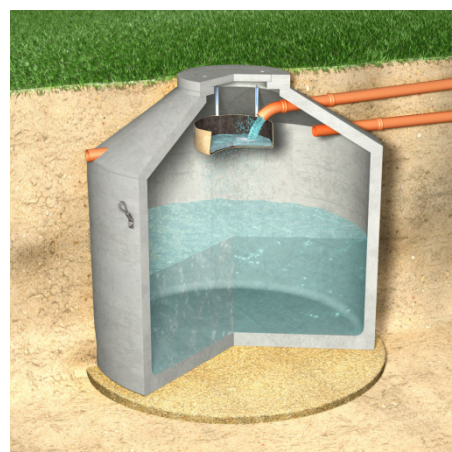
Die Baugrube muss unter Beachtung der Ausschachtmaße sowie der Höhen für Zu- und Abläufe (lt. Tabelle ) erfolgen.

Der Ausschachtwinkel richtet sich nach der örtlichen Bodenbeschaffenheit. Auf den tragfähigen Untergrund bringen Sie 10 cm Feinsand auf.

Als Verdichtungsanforderung gilt überschlägig:  
Proctordichte  $D_{pr} = 1,0$ .

Es verändert sich die Behälterhöhe und damit die Ausschachtmaße sowie die Höhen für Einlauf, Ablauf und Versorgungsrohr zur Pumpe bei unterschiedlichen Abdeckungen (siehe technische Zeichnungen), und für etwaige Mörtelfuge bei den Abdeckungen müssen ca. 1-2 cm eingerechnet werden.

Bei Mehrbehälteranlagen empfehlen wir einen Abstand der Behälter von ca. 40 cm voneinander. Bitte auf die richtige Ausschachtung achten, sodass ein problemloses Anschließen gewährleistet ist.



### 3. Vermörtelung

Die Vermörtelung von begehbaren / befahrbaren Abdeckungen und Niveauerhöhungen erfolgt mit Zementmörtel MG III. Material und Personal muss bauseits bereitgestellt werden.



### 4. Anschlüsse

Schon bei der Planung muss die Rohrleitung zum Haus beachtet werden. Das Leerrohr DN 100 ist steigend zum Haus zu verlegen.

Es ist zwingend beim Einbau der Zisterne auf die Rückstauenebene zu achten. Wenn dies nicht möglich ist dann empfehlen wir den Einbau einer Rückstauklappe



### 5. Verfüllung

Die Baugrube von Betonbehältern kann mit dem Erdaushub wieder verfüllt werden. Allerdings ist die Setzungsempfindlichkeit (Verkehrs)- Belastung der darüberliegenden Flächen zu berücksichtigen.

### 6. Montage und Wartung des High-Tex-Filters

Der Filter wird einfach an Haken im Behälter aufgehängt.

Wir empfehlen einmal im Quartal eine Überprüfung ob ein Reinigungsintervall durchgeführt werden muss. Sie brauchen dafür nur den Deckel des Wasserbehälters zu entfernen und schon können zwei Personen den Filter mühelos herausheben. Dieser wird jetzt lediglich mittels gebräuchlicher Haustechnik entgegen der Fließrichtung gereinigt und ist danach gleich wieder einhängenfertig.

